



**Gerhard,
wir danken dir!**

Bei der Gemeinderatsitzung am 3. September erhielt Gerhard Stoiber für seine 30-jährige Arbeit im Gemeinderat den Ehrenring in Gold.

Zusätzlich zu seinen herausfordernden beruflichen Aufgaben arbeitete er in der Freizeit gerne und engagiert für unsere Gemeinde. Von Anfang an war für ihn die Schaffung von erschwinglichem Wohnraum für Jungfamilien ein wichtiges Thema und der erste öffentliche Wohnbau in der Gemeinde konnte schließlich durch die Initiative der SPÖ errichtet werden. Wichtige Beiträge zu mehr Sicherheit, wie z.B. der Gehweg und die Beleuchtung nach Aigen und Alkersdorf konnten durchgesetzt werden. Auch

konnte eine Sperrmüllabgabe am Bauhof erreicht werden, bis dann nach langjähriger Forderung der SPÖ doch ein Wertstoffsammelzentrum errichtet wurde. Als Techniker setzte sich Gerhard für die neuen Technologien, wie LED-Beleuchtung und den Ausbau von Photovoltaikanlagen ein und besonders beim Breitbandausbau konnte er seine fachliche Kompetenz einbringen. Gerhard nahm seine politische Aufgabe sehr ernst. In seiner langen Wirkungszeit versäumte er kaum eine Sitzung. Einmal unterbrach er dafür sogar seinen Skiurlaub. Seine Inputs waren innovativ und akribisch vorbereitet. Gerhard war die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde nicht nur wichtig, er machte es gerne. Daher traf es ihn besonders hart, als die SPÖ den Gratulationen von Jubilaren der Gemeinde nicht mehr beiwohnen durfte. Er führte oft ausführliche Stammtischgespräche und politische Diskussionen. Es gab auch kaum ein Fest an dem er nicht teilnahm und nicht selten, war er als einer der letzten Gäste zu sehen. Wesentliche Akzente konnte er als Bildungsgemeinderat setzen. Es gab Englischkurse

und verschiedene Computerkurse. Besonders die beiden Heimatkundewanderungen, die er konzipiert und durchgeführt hat, fanden großen Anklang. Gerhard Stoiber kann auf eine sehr erfolgreiche Ära zurückblicken.

„Es sind große Fußstapfen in die Ewald und ich treten, aber wir hoffen, dass wir mit Gerhards Unterstützung halbwegs an seine Leistungen herankommen. Es gibt uns Sicherheit, jemanden mit der Erfahrung aus mehr als drei Jahrzehnten und der Bereitschaft, uns mit Rat und Tat zu Seite stehen, hinter uns zu wissen.“

Lieber Gerhard, wir wünschen dir alles erdenklich Gute und dass du uns noch lange erhalten bleibst! Freundschaft“



GRⁱⁿ Julia Kopalek
Vorsitzende SPÖ Hernstein



Kinderbetreuung muss bedarfsgerecht & leistbar sein.

Veränderte familiäre Herausforderungen verlangen neue, innovative Lösungen in der Kinderbetreuung.

Eltern-Initiative zeigt Änderungen bei Bedarf der Eltern auf.

Durch eine engagierte Initiative einer Mutter wurde aufgezeigt, dass sich der Bedarf der Nachmittagsbetreuung sehr verändert hat. In vielen Familien wird nur an ein oder zwei Nachmittagen in der Woche Betreuung benötigt (dzt. Hortmöglichkeit 3 od. 5 Nachmittage).

Gespräch mit Bürgermeisterin bringt keine zufriedenstellende Lösung.

Gemeinderätin Sabine Büchsenmeister, die Mitglied im Kindergarten- und Schulausschuss ist, unterstützte die Müttergruppe in den Gesprächen mit der Bürgermeisterin „Ab dem 2. Halbjahr wird auch eine Zweitagesbetreuung ermöglicht – allerdings zu einem sehr teuren Tarif im Vergleich zu unseren Nachbargemeinden – und auch nur dann, wenn ein Platz zur Verfügung steht“, gibt sie sich unzufrieden mit dem Ergebnis.

„Wem nützt die beste Betreuungseinrichtung, wenn nicht allen Eltern eine bedarfsgerechte und erschwingliche Kinderbetreuung zur Verfügung gestellt werden kann?“ fragen sich Julia Kopalek und Sabine Büchsenmeister.

Gerade im heurigen Pandemiejahr sind die Familien bei der Kinderbetreuung besonders gefordert. Die Großeltern sollte und will man nicht über das Übliche hinaus belasten und eine Tagesmutter steht in der Gemeinde noch immer nicht zur Verfügung!

Kinderbetreuung in Hernstein mehr als doppelt so teuer.

„Auf jeden Fall werden wir die finanzielle Seite mit unserer Bürgermeisterin besprechen müssen. Im Verhältnis zu Nachbargemeinden, die eine schulische Nachmittagsbetreuung anbieten, die vom Land NÖ empfohlen und gefördert wird, sind die Tarife in unserer Gemeinde mehr als doppelt so hoch!“ so Sabine Büchsenmeister.

Das Tarifbeispiel vom Land NÖ für schulische Nachmittagsbetreuung sieht folgende Kosten vor:

1 od. 2 Tage pro Woche: € 45,-

Die Kosten für die Nachmittagsbetreuung im Hort Hernstein sieht dzt. so aus:

2 Tage pro Woche: € 110,-

Ziel: Erstklassige Betreuung im Hort flexibel und leistbar gestalten.

„Für uns ist es wichtig zu erwähnen, dass die Betreuung der Kinder durch unsere Pädagogin erstklassig ist. Die Kinder fühlen sich sehr wohl bei ihr! Hier geht es einzig und allein darum, eine für Eltern bedarfsgerechte und leistbare Kinderbetreuung zur Verfügung zu stellen. Das sehe ich nicht als Förderung, sondern als maßgebliche Aufgabe einer Gemeinde. Gerade die herausfordernde Zeit der Pandemie zeigt, dass wir jetzt Eltern und Großeltern nicht alleine lassen dürfen“, so Julia Kopalek.



Sabine Büchsenmeister
Gemeinderätin

IMPRESSUM.

MEDIENINHABER

SPÖ Bezirk Baden, Hauptstraße 42 a, 2340 Mödling

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

SPÖ Hernstein – Julia Kopalek, E-Mail: julia.kopalek@gmail.com

GESTALTUNG

AUFLAGE

DRUCK

C. Rausch | SPÖ Regionalbüro Baden/Mödling

1.000 Stück

Druck.at – Leobersdorf

OFFENLEGUNG GEM. §25 MEDIENGESETZ: MEDIENRICHTUNG GEM. PARTEISTATUT DER SPÖ. DIE ZEITUNG DIENT ZUR HERAUSGABE VON INFORMATIONEN DER SPÖ HERNSTEIN.



Die Zeit ist reif für Radwege.

SPÖ fordert: Hernstein soll „Mobilitätsgemeinde“ werden um Bahn-, Bus- und Radverkehr bestmöglich zu koordinieren und ein Bewusstsein für klimafreundliche Mobilität zu schaffen.

Im heurigen Jahr waren die Wirtschaft und der Handel von der Corona Pandemie stark betroffen. Im Fahrradhandel wurden jedoch, vor allem durch die boomenden E-Bikes, Rekorde erzielt.

Für die vielen RadfahrerInnen braucht es jetzt eine angemessene Infrastruktur, um auch sicher unterwegs zu sein. Alle unsere Nachbargemeinden sind an das Radwegenetz angebunden und bauen innerhalb ihrer Gemeindegrenzen ihre Radwege aus.

Diese sind eine klimafreundliche Investition und bringen wirtschaftlichen Nutzen. Das Umweltministerium stellt deshalb auch für das Jahr 2021 40 Millionen Euro Förderbudget für eine Fahrradoffensive zur Verfügung. Laut Klimaschutzministerin Gewessler wurde die Förderung im heurigen Jahr massiv nachgefragt und der Ausbau des Radverkehrs und Investitionen in klimafreundliche Mobilität seien zudem auch Impulse für die lokale Wirtschaft.

Eine gesunde Gesellschaft fährt Rad.

Unzureichende körperliche Aktivität zählt neben Fehlernährung zu den häufigsten Ursachen für vermeidbare Erkrankungen. Radfahren bringt Menschen in Bewegung. So kann das Herzinfarkttrisiko durch

30 Minuten tägliches Radfahren um mehr als 25 % gesenkt werden. Darüber hinaus stärkt die Bewegung an der frischen Luft das Immunsystem und beugt Rückenbeschwerden, Arthrose, Stresserkrankungen und Übergewicht vor.

Wie werden Radwege und Radrouten derzeit realisiert?

Für die Radwege werden meistens schon vorhandene Wege und verkehrsarme Straßen verwendet und nur an exponierten Stellen eigene Radwege gebaut. Auch gibt es im Radwegenetz viele beschilderte Radrouten als Verbindungsstrecken. Im bestehenden Radwegenetz gibt es immer wieder Abschnitte mit stärkeren Steigungen, wie es auch in unserer Gemeinde der Falls sein wird. Durch den Boom bei den E-Bikes wird aber den Steigungen der Schrecken genommen.

Ausblick in eine mögliche Zukunft: „Mobilitätsgemeinde Hernstein“.

Der Ausbau eines sicheren Radwegenetzes in unserer Gemeinde ist das Gebot der Stunde. Dafür sollten dringend auch Gespräche mit unseren Nachbargemeinden und der Leaderregion Triestingtal geführt werden, um ein gemeinsames Konzept zu erarbeiten. In Ergänzung zum Ausbau

des öffentlichen Verkehrs sollte unsere Marktgemeinde zur Mobilitätsgemeinde werden.

„Ich werde im nächsten Gemeindevorstand einbringen, dass Hernstein Mobilitätsgemeinde werden soll. Damit können die Bereiche Bahn, Bus und Radverkehr bestmöglich koordiniert und Bewusstsein für klimafreundliche Mobilität geschaffen werden.“



Erwald Kiesel

Geschäftsführender Gemeinderat



Wir machen, Hernstein mobil.

Seit Ende August gibt es viele neue Busverbindungen in der Gemeinde, die Taktung wurde intensiviert und auf Anschlüsse der Bahn abgestimmt.

Kein Eltern-Taxi mehr nötig.

„Bevor die Busverbindungen erweitert wurden, mussten meine Frau und ich unseren Sohn und unsere Tochter von Montag bis Freitag nach Berndorf bzw. Leobersdorf Bahnhof mit dem Auto „chauffieren“, da sie sonst nicht rechtzeitig zur Ausbildungsstätte gelangt wären. Auch auf dem Retourweg war ab Berndorf das Eltern-Taxi notwendig, da die Öffis nicht auf den Nachhauseweg nach Hernstein abgestimmt waren. Unseren jüngsten Sohn mussten wir immer wieder von Berndorf von der Schule abholen. Dies hat sich für uns seit Umstellung des Fahrplanes zum Vorteil verändert. Jetzt kommen sie selbstständig zum Ziel und wieder nach Hause“, erzählt Christian Gabauer (SPÖ Hernstein).

Vom Skeptiker zum Öffi-Liebhaber.

Auch GR Thomas Rupprecht ist mittler-

weile überzeugter Öffi-Fahrer:

„Ich habe mir gedacht, ich probiere es einmal aus mit dem Bus zu fahren, obwohl ich auch skeptisch war. Nach 2-3 Wochen habe ich es lieben gelernt und steige nur ungern wieder aufs Auto um. Die modernen Busse sind mit Klimaanlage, gratis WLAN und USB-Ladebuchsen ausgestattet, damit man die Fahrzeit sinnvoll nützen kann.“

Auch die Ortsteile Neusiedl und Grillenberg sind jetzt öffentlich gut erreichbar. Eine Abordnung der SPÖ hat die neuen Busse ebenfalls getestet und eine Fahrt zum Nahversorger in Grillenberg unternommen.

Mit diesem Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel ist ein erster Schritt in eine umwelt- und klimafreundlichere Mobilität getan. Thomas Rupprecht und Chris-

tian Gabauer haben einen Katalog mit verschiedenen Verbesserungsvorschlägen erarbeitet, um das derzeitige Angebot zu optimieren. Hernstein muss Mobilitätsgemeinde werden!

Dieses kostenlose Angebot vom Land NÖ bietet Unterstützung für Gemeinden und begleitet die Erstellung eines passenden Gesamt-Verkehrskonzeptes.



Thomas Rupprecht
Gemeinderat

Frohe Weihnachten, alles Gute für 2021 & vor allem Gesundheit



wünscht das Team der
SPÖ Hernstein - die offene Liste.